



SHIFT HAPPENS.
Let's create a better IT now!

Digitale Souveränität für die zivile Seenotrettung

Felix Kronlage-Dammers, Mareike Ippen, Nicolas Zemke Sea-Watch e.V.

it@sea-watch.org





Sea-Watch 2015



Shift Happens.
Let's create a better IT now

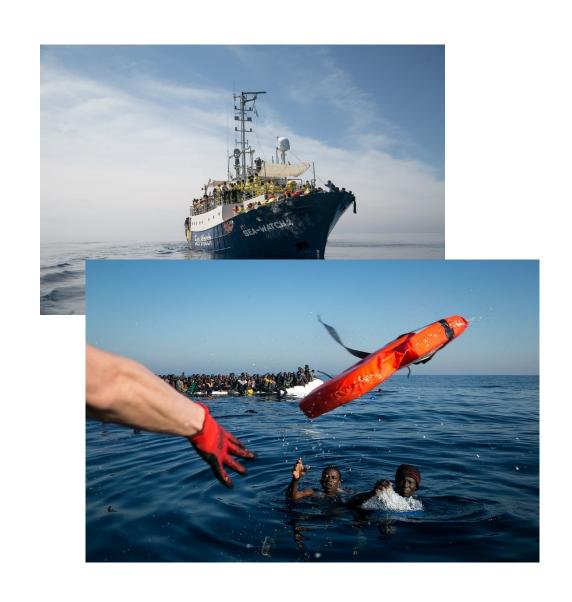
Univentionbe open.

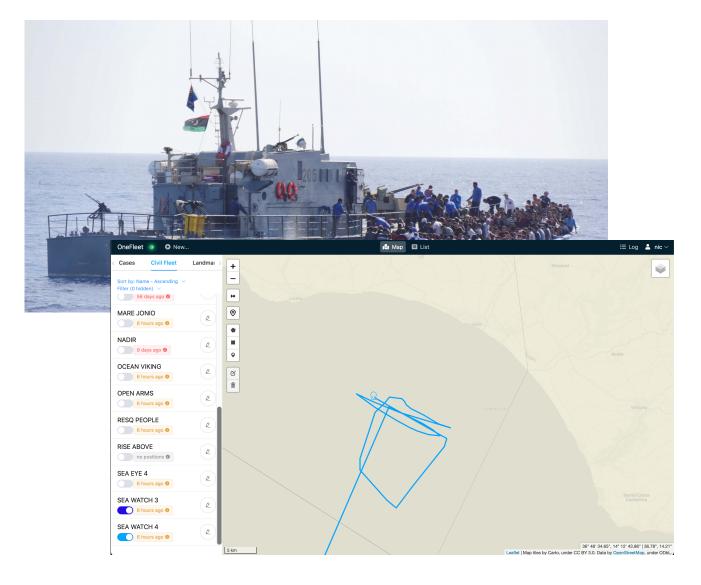
Digitale Souveränität



Mission







Shift Happens.
Let's create a better IT now

Univention be open.



Sea-Watch 2022









Sea-Watch 3



Air



Office & Organisation

Shift Happens.
Let's create a better IT now

univentionbe open.



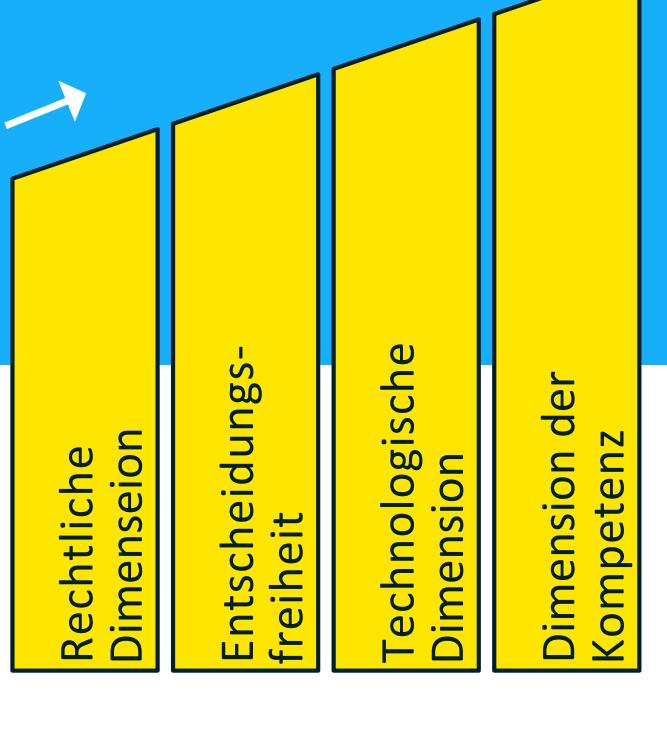
4 Dimensionen der digitalen Souveränität



Digitale Souveränität

für die zivile

Seenotrettung



Shift Happens.

Duniventionbe open.



IT-Team

- Klein gestartet
- Website





Let's create a better IT now





In Funk und Fernsehen wird viel über die aktuelle Flüchtlingsproblematik im Mittelmeer diskutiert. Jede Woche sterben Menschen bei dem Versuch, das Mittelmeer zu durchqueren.

Die Europäische Politik tut wenig, um dies zu verhindern. Im Gegenteil: ertrunkene Flüchtlinge werden billigend in Kauf genommen, da Abschreckung politisch gewollt ist. So wurde im November 2014 die bisherige Operation Mare Nostrum durch Frontex ersetzt. Weil Frontex hauptsächlich in Küstennähe patrouilliert, wird eine rechtzeitige Entdeckung in Seenot befindlicher Flüchtlingsboote unwahrscheinlich. Aufgabe von Frontex ist zudem die Überwachung der EU-Aussengrenzen, nicht die Rettung von Menschen.



Wir möchten ein Boot kaufen und betreiben, welches dann im Mittelmeer zwischen Malta und Libyen patrouilliert. Weiterhin besorgen wir Rettungsringe, Schwimmwesten, Decken, Rettungsinseln, Trinkwasser und Lebensmittelpacks - also die nötigsten Hilfsgüter, die Flüchtlinge zum Überleben brauchen.

Das Boot fährt mit jeweils 4-6 Leuten für 14 Tage aufs Mittelmeer und hält Ausschau. Bei schlechtem Wetter verbleibt es einem der Heimathäfen in Lampedusa oder Malta. Wird ein Flüchtlingsboot gesichtet, begleiten wir es und achten darauf, dass den Insassen nichts passiert oder der Treibstoff ausgeht. Unterwegs übernehmen wir zunächst die nötige Erstversorgung. Bei Notfällen bringen wir die Rettungseinrichtungen zum Einsatz bzw. holen über Funk- und

Grundsätzlich würden die Flüchtlinge bei dieser Variante auf ihrem eigenen Boot bleiben so lange es geht. Härtefälle wie Frauen mit Baby könnten jedoch an Bord geholt werden.

Unsere Mittel sind beschränkt, aber wir können Zeichen setzen und eventuell Vorreiter für Andere sein. Wir wollen die offiziellen Stellen in Deutschland und Europa in die Pflicht nehmen, indem wir Neuigkeiten vom Meer live übers Internet und Telefon übertragen.

Falls Du uns mit deinen Fähigkeiten für wenigstens 14 Tage unterstützen willst, würden wir uns freuen, von Dir zu hören.

Updates



dieser Stelle werden wir Euch über Neuigkeiten informieren und den Fortgang des Projektes dokumentieren unft findet Ihr hier alle aktuellen Berichte, Fotos und Neuigkeiten zum Projekt.

Fragen und Anregungen Happens.

Wenn Ihr Frage Striken ab Deleus an mödlich zurück! CONTINUE REALINGE t's create a better IT now

P P P



Das Projekt News Presse Spenden Unterstützer Mitmachen

"Sea-Watch" - Zivile Seenotrettung von Flüchtenden

handelt "Sea-Watch" religiös, politisch und finanziell unabhängig.

Unterstütze "Sea-Watch" mit Deiner Spende!

See zu einer katastrophalen Bilanz an Todesfällen.

FEmpfehlen D Twittern D 2 +1

Neben unserem Einsatz vor der libyschen Küste ist "Sea-Watch" nun zusätzlich vor Lesbos, einer griechischen Insel in der Ägäis, aktiv: Unzählige Menschen wählen zur Einreise nach Europa eine kleine Meerespassage zwischen dem türkischen

zwischen Nordafrika und Südeuropa, jedoch führen schlechtes Wetter und unruhige

Nach kurzem Planungsvorlauf ist "Sea-Watch" nun seit Mitte November 2015 mit einem Schnellboot und einer motivierten Crew vor Ort und handlungsfähig.

Festland und griechischen Inseln. Zwar ist die Überfahrt weitaus kürzer als

Ressourcen an Bord gibt.

sichergestellt.

Es gibt de facto keine legalen Fluchtwege nach Europa. Stattdessen erschwert die

Politik die Einreise sogar und nimmt schockierend hohe Sterberaten in Kauf: Allein

2014 sind über 3,400 Menschen bei dem Versuch gestorben. Europa über das Mittelmeer zu erreichen. Entweder, weil die Boote überladen sind, für derartige

Reisen mangelhaft konstruiert sind und sinken, weil die Boote zur Rückfahrt

gezwungen werden oder weil es schlicht nicht genügend überlebenswichtige

SUCHEN. RETTEN. LEGALISIEREN. "Sea-Watch" leistet seit Juni 2015 Nothilfe für Flüchtlingsboote in Seenot, fordert und forciert gleichzeitig die Rettung durch die zuständigen europäischen Institutionen und steht öffentlich für legale Fluchtwege ein. Dabei

"Sea-Watch" steht vehement dafür ein, dass kein Mensch mehr bei der Einreise über die Wassergrenzen Europas sterben muss.

In unseren "Search-and-Rescue"-Einsätzen (SAR) werden Flüchtlingsboote aktiv gesucht und das Überleben der Menschen mit

In Zusammenarbeit mit anderen Instanzen im Operationsgebiet werden die finale Rettung und der Weitertransport nach Europa

Gleichzeitig wird die Öffentlichkeit durch aktuelle Berichterstattung sensibilisiert und Druck auf die Politik aufgebaut, eine

Du möchtest über die Aktion "Sea-Watch" weiter informiert bleiben? – dann jetzt zum Newsletter anmelden!

europäische Seenotrettung zu etablieren und legale Einreisewege nach Europa zu schaffen, um so zu Humanität zurück zu

medizinischer Erstversorgung und durch das Aushändigen von Trinkwasser und Rettungswesten sichergestellt.

■ ## II = yof





Zivile Seenotrettung von Flüchtenden



















Sea-Watch steht vehement dafür ein, dass kein Mensch mehr an Europas tödlicher Seegrenze

mitfuhren, ist es uns gelungen, Tausende von Menschen effektiv zu retten.

sterben muss.

















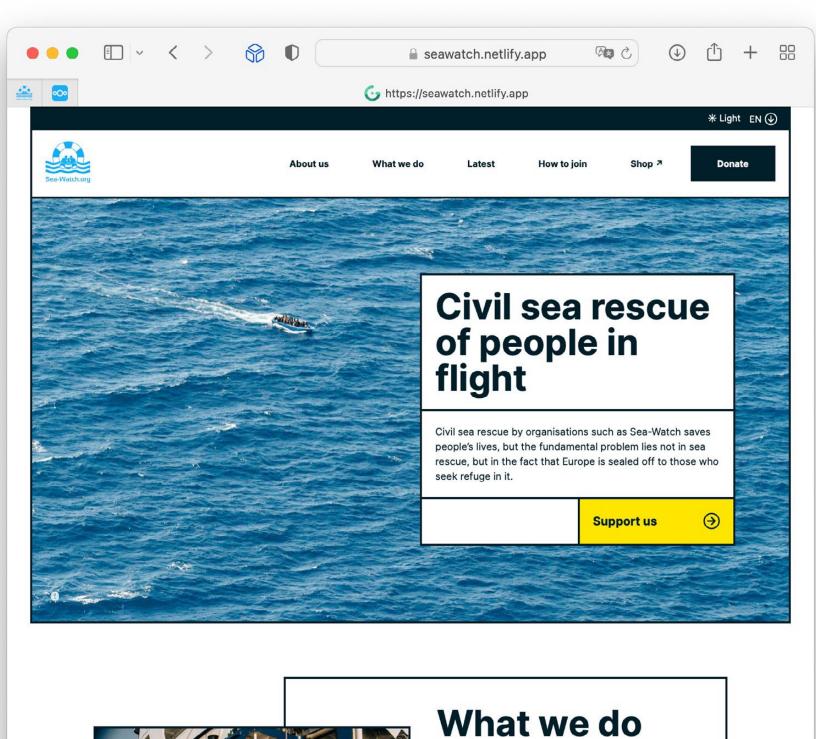
17.11.2015: Erst

Folge uns auf Facebook:

"Starfish

Foundation": engagierte Helfer auf Lesbos November 15, 2015

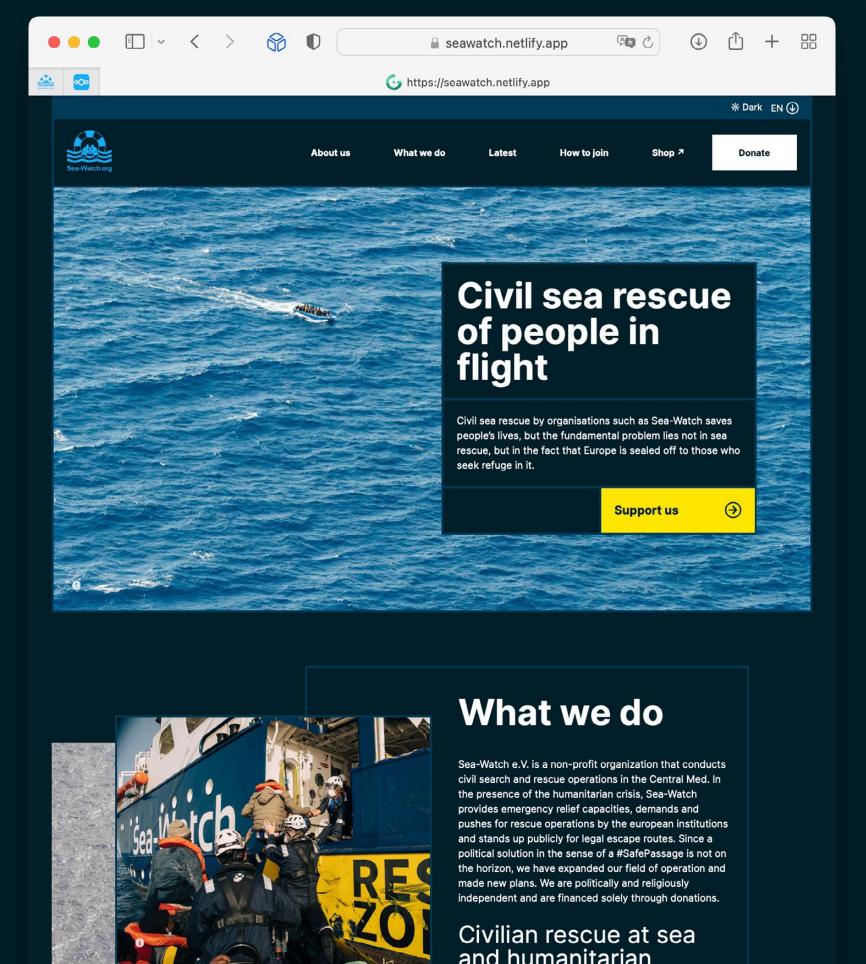
Webseite tbd





Sea-Watch e.V. is a non-profit organization that conducts civil search and rescue operations in the Central Med. In the presence of the humanitarian crisis, Sea-Watch provides emergency relief capacities, demands and pushes for rescue operations by the european institutions and stands up publicly for legal escape routes. Since a political solution in the sense of a #SafePassage is not on the horizon, we have expanded our field of operation and made new plans. We are politically and religiously independent and are financed solely through donations.

Civilian rescue at sea and humanitarian





IT-Team

- Klein gestartet
- Website
- Bereitstellung von Tools für kollaborative Zusammenarbeit
- Facebook Gruppen, Google Drive und Mailkonten in Webhostingvertrag
- Schnell wachsende Organisation erschwert Manangement









Digitale Souveränität ist notwendig für unsere Arbeit



- Zunehmende Kriminalisierung
- Rechtliche Dimension von
 Digitaler Souveränität
- Open-Source und Data Privacy
- Dimension der Kompetenz





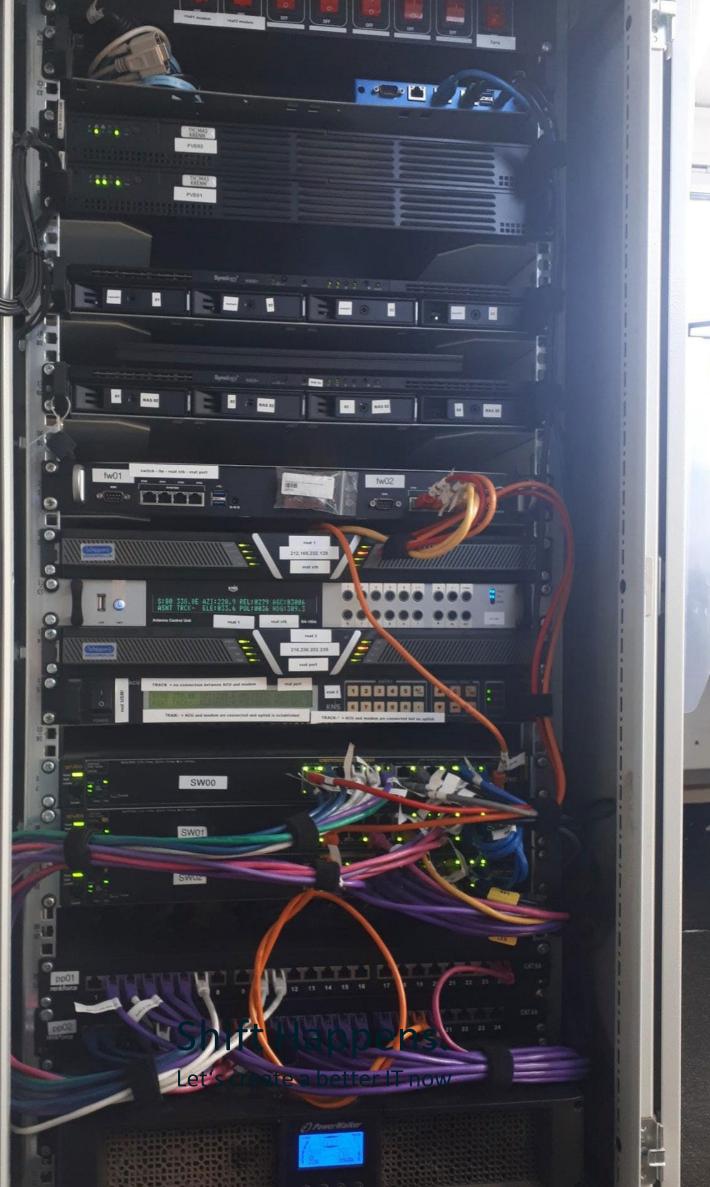
Wachstum und Professionalisierung

- IT Team von 15-20 Personen
- Weiterhin viele Ehrenamtliche
- Mittlerweile auch Festangestellte für die Schiffe
- Crewing DB









Schiffs IT



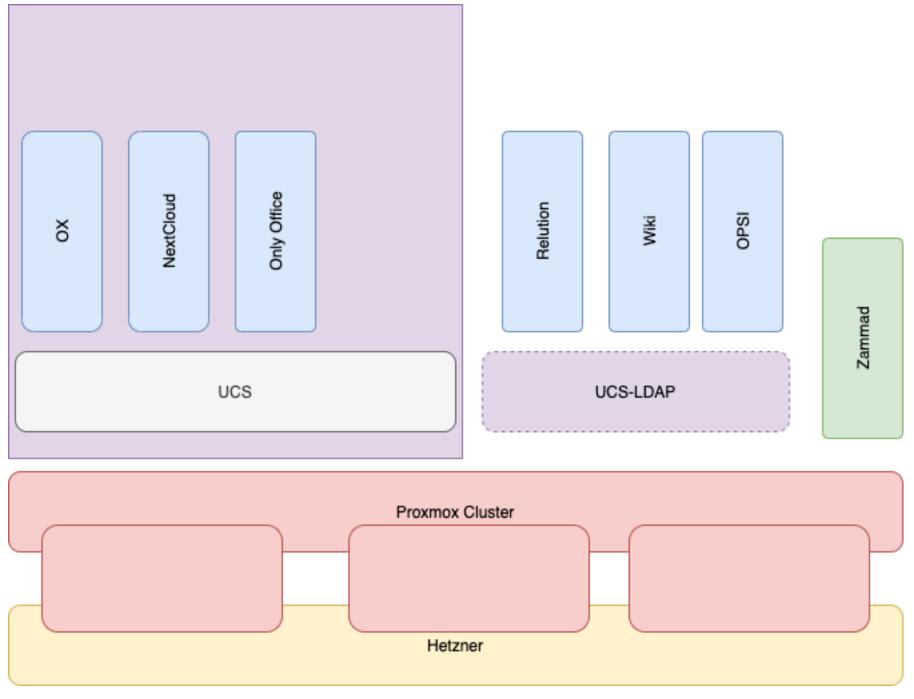
- Mission Person
- V-SAT
- CCTV
- Schiffstracking & Recording
- VolP
- OpenWrt





Architektur Status Quo





Shift Happens.
Let's create a better IT now

D univention be open.

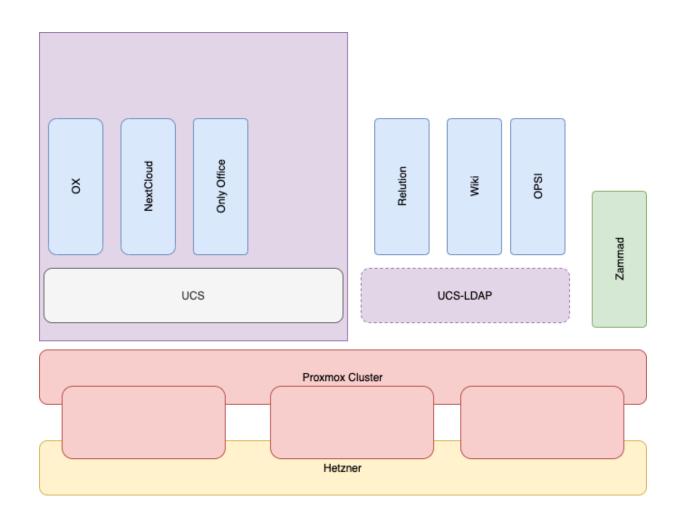


Architektur Status Quo

- UCS als zentrales System
- Primary und Replica
 - Halten als App-CenterInstallation primäre Dienste
- Alle Anwendungen per
 LDAP bind angebunden

Shift Happens.
Let's create a better IT now

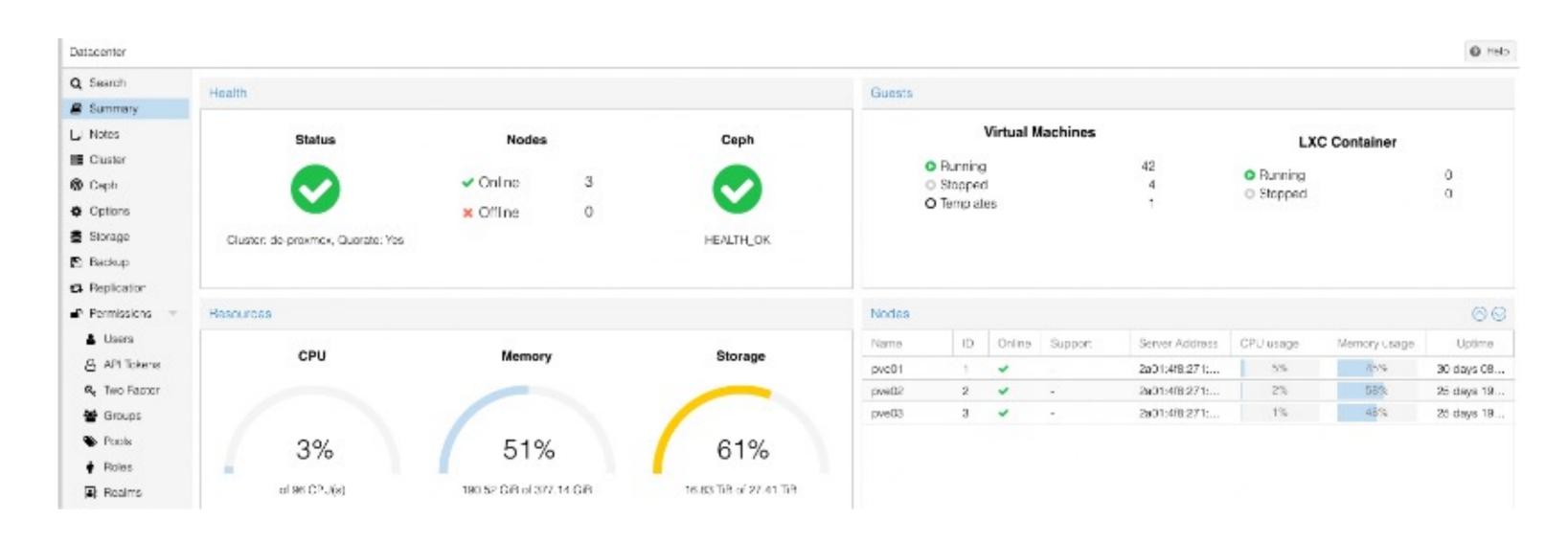






Architektur





Shift Happens.

Let's create a better IT now

univention be open.



Herausforderungen



- Tiefes Fachwissen zu UCS notwendig
- Verzahnung von Anwendungen mit UCS durch Single-Server Installation
- Schwer Ehrenamtliche mit diesem Wissen zu finden
- Nicht einfach zu automatisieren

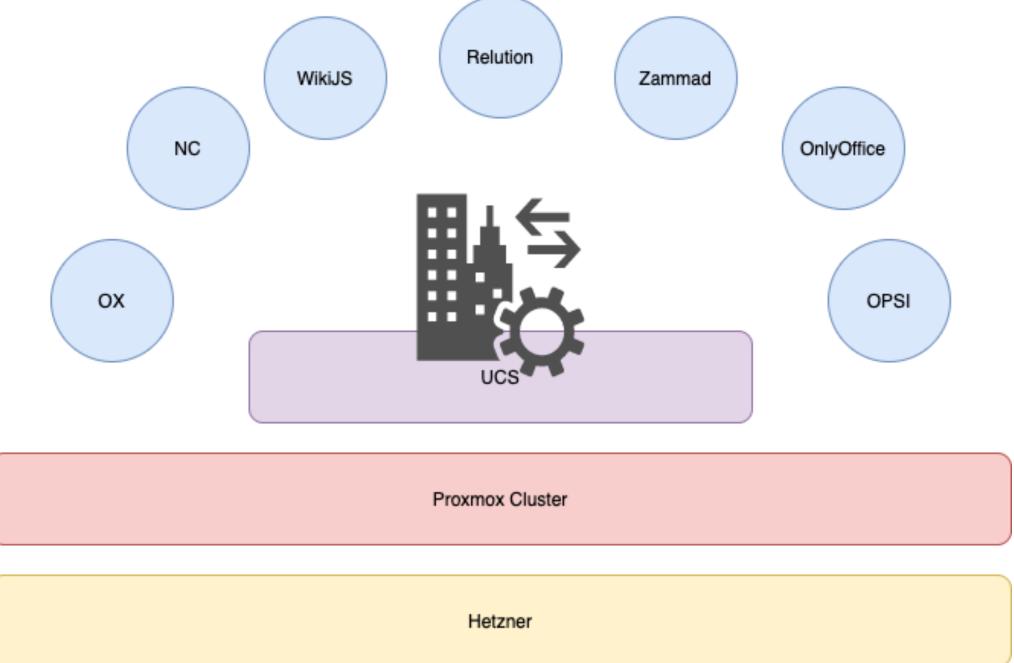






Zielbild (pier2)





Shift Happens.
Let's create a better IT now

Dunivention be open.



Zielbild (pier2)

Digitale Souveränität

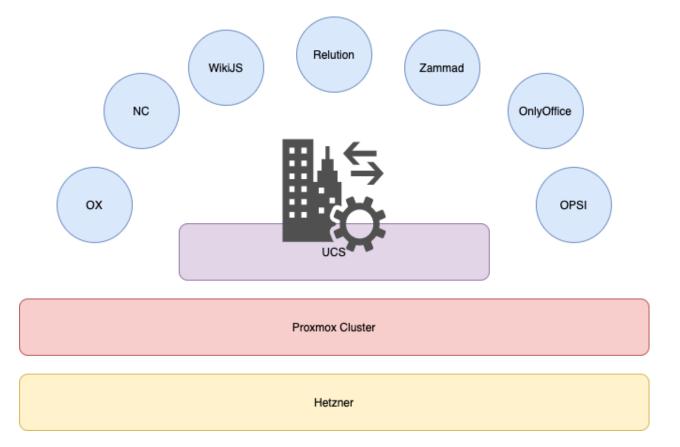
für die zivile

Sea-Watch.org

Seenotrettung

- UCS als zentrales IAM
- OpenID Connect
- (Micro)—VMs mit Container(und Podman)
 - Leichtere Wartung, einfacherer Betrieb
 - Bessere, einfachere Automatisierung
- Skaliert besser im Team
 Shift Happens.

Let's create a better IT now





Automation

- Terraform
 - Hetzner Cloud
 - Proxmox

Cloud Init

Ansible

Shift Happens.
Let's create a better IT now







Digitale Souveränität...



- …ist für uns nicht nur notwendig, sondern mit den richtigen Zutaten auch gut umsetzbar
- UCS und das zugehörige Ökosystem bilden eine hervorragende technologische Basis
- Ergänzt um...









Danke Unterstützer

















Shift Happens.
Let's create a better IT now





Danke fürs Zuhören!



Digitale Souveränität

für die zivile

Seenotrettung









SHIFT HAPPENS.
Let's create a better IT now!

Digitale Souveränität für die zivile Seenotrettung

Felix Kronlage-Dammers, Mareike Ippen, Nicolas Zemke Sea-Watch e.V.

it@sea-watch.org

